



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

17. Christmonat. H. Lazarus Bischoff.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

Nach das Stillschweigen / einer die Sanffte
meh lehren.

Nachfolgung der Heiligen.

Bette für die Geistliche Ordens-Ständ.

Gebett.

Verlehe / Allmächtiger Gott/auff daß deines
H. Reichthigers und Bischoffs Adonis gloriwür-
dige Gedächtnuß in uns mehre die Andacht und
Geligkeit. Durch ꝛc.

17. Christmonat.

H. Lazarus Bischoff.

Die Schwestern Lazari schickten zu CHRISTO, und
liessen ihme sagen: Herr / der jenige / den du lie-
best / ligt krank. Joan. 11.

Er H. Lazarus ware ein Bruder Martha,
uß Magdalena, uß hat das Glück gehabt von
CHRISTO, so ihne häfftig liebte / von dem
Tode widerumb zum Leben erwecket zu werden.
Solcher grossen Gutthat hat er sich dann auch nit
undankbar erzeigt / dann nach der Himmelfart di-
ses seines Göttlichen Wohlhätters hat er von seiner
Wortheit mit also heller Stimm geprediget / daß
die Juden / welchen solches in den Ohren und Her-
zen wehe gethan / ihne mit sambt seinen Schwes-
tern in das Elend verstossen. Er ist zu Marsilia
angelangt / auch selbiger Statt erster Bischoff ge-
wesen / und vil auß den umbligenden Völkern zu
dem rechten Glauben gebracht.

Anderer Theil.

ff

De

Von der Aufferweckung Lazari.

§. 1. Die heilige Schwesteren Lazari haben
wunderbarliche Botschaft an CHRISTUM ab-
sandet; HERR/ sagen sie / derjenige / welchen
liebest / ist krank. Willst du auch deiner An-
befreyet seyn / so trage sie ebnermassen CHRIS-
tus vor. Er liebet dich / Er verlanget dich zu trö-
sten. Verliehre den Muth nicht / verharre in deinem
Bett / wann du vermainest / es seye alles ver-
loren / so hoffe erst recht auff GOTT. Aber mußt du
bekennen / daß du in deinen Anlügen erst als
zu GOTT lauffest / wann du vermerckest / daß
menschliche Hülff vergebens seye? da man
gen sein erste Zuflucht zu GOTT nemmen soll
ihne anrueffen / gleichwohl aber hernach sich
anderer gebührender Mittel gebrauchen / zu
Vorhaben zu gelangen.

§. 2. Endlich ist CHRISTUS kommen /
nachdem Er bey des Lazari Grab vil Zähren
gesen / auch GOTT seinem himmlischen Vatter
lich danck gesagt / mit lauter Stimm Lazarum
dem Grab herfür geruffen. Erlehrne von
HERRN / daß du zuvor GOTT danck sagest um
Gutthaten / die du schon von ihm empfangen
du neue zu erlangen begehrest. Erlehrne
mein Seel / diese höchst-tröstliche Wahrheit: Er
liebet dich nicht weniger / als Er Lazarum geliebet
Ach HERR / derjenige / den du liebest / ist
Lasse dir genug seyn / daß du es wissest / wie

Domine, quem amas, infirmatus, sufficit ut
 roveris, non enim amas, & deterris. S. Aug. **O**
Gott / der jenige so du liebest / ist Kranck / und
 is ist genug / das du solches wissest / dann du
 nicht zugleich lieben / und den geliebten ver-
 lassen kanst.

S. 3. Lazarus hat dem ruffenden Herrn also
 bald gefolget / und auß seiner Todtenbaar herfür-
 gangen. Wie lang ruffest du mir schon zu / ich
 solle auß meinem Sünden-Grab / in welchem ich li-
 ge / auffstehen / und ich höre dich eben so wenig / als
 ein verstorbner / es ist ja einmal Zeit / daß ich dir ge-
 horche. **O** Gott / und Leben meiner Seelen /
 wo wird dich finden / mir ab zu sterben / auß daß ich
 dir / und in dir allein lebe! O vita, quæ das mihi vitam,
 perquam vivo, sine qua morior, ubi te inveniam, ut in
 te deficiam & in te subsistam. S. Aug. **O** du Leben /
 von welchem ich hernimme mein leben / durch
 welches ich lebe / und ohne welches ich sterbe /
 wo wird ich dich finden / daß ich in mir selb-
 sten ab / und dir beständig zunimme!

Vertrauen auff Gott.
 Bette für die Krancke.
 Gebett.

O Gott der du den H. Lazarum durch deinen
 eingebornen Sohn von dem Grab / in wels-
 chem er schon den vierten Tag / todt gelegen / wider-
 zum zu dem Leben berueffen hast / erwecke uns von
 der Begräbnuß unserer Sünden / auß daß wir ver-
 mögen / zu der Auserwählten Gesellschaft zugelan-
 gen. Durch etc.